

Presseinformation

14. Mai 2009

Neue Anlaufstelle der mobilen Jugendarbeit in Stockerau eröffnet

Heuras: Land Niederösterreich fördert im Jahr 2009 mit 160.000 Euro

„Die Betreuung von Jugendlichen an den Orten, wo sie sich aufhalten - an öffentlichen Plätzen, Bahnhöfen oder Jugendtreffs - ist mittlerweile von den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern anerkannt“, stellte Jugend-Landesrat Mag. Johann Heuras bei der gestrigen Eröffnung der neuen Anlaufstelle Mobile Jugendberatung/Streetwork „JAK!“ in Stockerau fest. Generell zeige der Anstieg an Beratungen und Kriseninterventionen in den Gemeinden, dass die Jugendlichen Vertrauen in die Einrichtungen der mobilen Jugendarbeit haben, so Heuras weiter. Beginnend mit 2009 wird dieses Projekt mit 160.000 Euro vom Land Niederösterreich gefördert.

Mobile Jugendarbeit/Streetwork möchte auf die Situation von Jugendlichen mit einem Angebot, das Beratung, Betreuung und im Einzelfall Krisenintervention umfasst, antworten. Eine Anlaufstelle, wie diese neue Einrichtung in Stockerau, bietet die Möglichkeit so genannter „Off-road-Beratungen“ - das sind tiefer gehende Einzelberatungsgespräche, die nicht auf der Straße und nicht unter Beobachtung der Zielgruppe oder durch Anrainer erfolgen sollen. Dort wird sowohl die administrative Tätigkeit der Streetworker stattfinden als auch eine kleine Aufenthalts- und Kommunikationszone sowie ein Beratungsraum zur Verfügung stehen.

Die Schreibweise des Namens der Einrichtung „JAK!“ (gesprochen „Tschäki“) leitet sich von der Schreibweise des Namens einer Sängerin („P!NK“ - gesprochen „Pink“) her und geht auf Wünsche der lokalen Zielgruppe zurück. Als fachliche Leiterin von „JAK!“ wird Mag. (FH) Anja Fischer fungieren, die bereits als Leiterin von „GOOSTAV - Mobile Jugendarbeit/Streetwork für den Bezirk Gänserndorf“ über einschlägige Erfahrung in offener Jugendarbeit und mit relevanten Zielgruppen verfügt.

Weitere Informationen: Abteilung Jugendwohlfahrt, Dr. Reinhard Neumayer, e-mail post.gs6@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-16435.



Presseinformation